



## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**  
Bürgermeister Günther eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt sowohl die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, als auch die Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 2 Einwohnerfragestunde**  
Zur Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.
- TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**  
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 04.02.2021 - öffentlicher Teil**  
Stadtrat Voth, CDU-Fraktion, erbittet die Übersendung der Niederschrift mit der nächsten Einladung. Die Übersendung sollte nicht erst nach erfolgter Einladung vollzogen werden.
- TOP 5 Beschlussfassungen zu Vorlagen und Anträgen - öffentlicher Teil**
- TOP 5.1 Erklärung des Einvernehmens über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen 2019-2024/SR-129**  
Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erfragt, ob mit dem Erlass der Kitagebühren weiterhin wie bisher verfahren wird.
- Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, erklärt, dass die Kitagebühren für den Januar 2021 bereits erlassen wurden. Für Februar 2021 hat man am 23.02.2021 die Mitteilung bekommen. Dies gilt für diejenigen, die keine Notbetreuung in Anspruch genommen haben.
- Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erfragt, ob der Erlass entfällt, sobald ein Kind auch nur ein Tag die Notbetreuung in Anspruch nehmen musste.
- Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, bejaht diesen Fakt.
- Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erfragt, ob hierzu Pressemitteilungen er-

folgt sind.

Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, erklärt, dass diese für Januar 2021 erfolgt ist und für Februar 2021 sich in Arbeit befindet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zur Erklärung des Einvernehmens der Stadt Genthin zum Abschluss von Vereinbarungen über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Genthin für das Jahr 2021 nach § 11a Kinderförderungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) zwischen dem Landkreis Jerichower Land und

- 1.0. der Katholischen Pfarrei „St. Marien“ für den Betrieb der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in Genthin

**Abstimmungsergebnis** empfohlen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5.2 Erstellung der Jahresabschlüsse der Stadt Genthin für die Jahre 2015 bis 2020 im erleichterten Verfahren 2019-2024/SR-138**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt, die mit Runderlass des MI LSA zur Erleichterung der Aufstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen (JA) der Kommunen vom 15.10.2020 gewährten Erleichterungen unter Berücksichtigung des als Anlage beigefügten Umsetzungsplanes anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis** empfohlen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5.3 Abberufung stellv. OWL OF Genthin 2019-2024/SR-139**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt auf der Grundlage des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, der Laufbahn-Verordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren LSA sowie des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt

**Herrn Tobias Dürpisch geb. am 27.02.1984**  
wohnhaft Schlehenweg 8a  
39307 Genthin

mit Wirkung zum 03.03.2021 aus der Funktion des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Genthin abuberufen.

**Abstimmungsergebnis** empfohlen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### TOP 5.4 **Berufung OWL OF Genthin**

2019-2024/SR-140

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erfragt, ob der Vorschlag innerhalb der Feuerwehr einstimmig erfolgte.

Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, erklärt, dass hierzu eine Wahl innerhalb der Feuerwehr erfolgte und der Vorschlag mehrheitlich gewählt wurde.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erfragt, wen Herr Dürpisch ablöst.

Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, informiert, dass Herr Schmechtig durch Herrn Dürpisch als Ortswehrleiter abgelöst wird, da seine Kandidatur abgelaufen ist. Herr Schmechtig bleibt weiterhin Stadtwehrleiter.

Stadtrat Hahn, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erfragt, wann der stellvertretende Ortswehrleiter berufen wird.

Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, erklärt, dass dies im Anschluss geschehen wird.

Herr Voth, CDU-Fraktion, erfragt, ob es sich bei der Wahl um eine eindeutige Mehrheit handelte.

Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, erklärt, dass dies der Fall war.

#### **Beschlussvorschlag:**

#### **Berufung OWL Genthin**

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt auf der Grundlage des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, der Laufbahn-Verordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren LSA sowie des Beamtengesetzes des LSA **die Funktion des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Genthin** durch

**Herrn Tobias Dürpisch geb. am 27.02.1984**  
wohnhaf Schlehenweg 8a  
39307 Genthin

zu besetzen.

Herr Tobias Dürpisch wird mit Wirkung vom 04.03.2021 für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Genthin in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen.

**Abstimmungsergebnis** empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### TOP 5.5 **Berufung stellv. OWL OF Schopisdorf**

2019-2024/SR-141

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erfragt, wen Herr Jänisch hier ablöst und wie die Meinungen innerhalb der Ortswehr sind.

Frau Adel, Fachbereichsleiterin Verwaltung/Bürgerservice, erklärt, dass der vorherige Amtsinhaber 2017 aus persönlichen Gründen abberufen wurde. Herr Jänisch hatte

den Posten bislang schon kommissarisch inne und absolvierte den Laufbahnlehrgang. Nun hat er die Befähigung, in das Amt berufen zu werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt auf der Grundlage des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, der Laufbahn-VO FF LSA sowie des Beamtengesetzes des LSA die **Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Schoppsdorf** durch

**Herrn Daniel Jänisch, geb. am 14.02.1972**  
wohnhafte Schoppsdorfer Dorfstraße 12  
OT Schoppsdorf, 39291 Genthin

zu besetzen.

Herr Daniel Jänisch wird mit Wirkung vom 04.03.2021 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schoppsdorf in das Ehrenbeamtinnenverhältnis auf Zeit berufen.

Abstimmungsergebnis empfohlen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6**

**Informationen, Stellungnahmen und Protokollkontrolle der Verwaltung - öffentlicher Teil**

Bürgermeister Günther informiert darüber, dass die Tür am Friedhof in Genthin, welche im letzten Hauptausschuss als defekt gemeldet wurde, kontrolliert wurde und als funktionsfähig eingestuft wurde.

Weitere Punkte aus der letzten Niederschrift befinden sich in Bearbeitung.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, legt dar, dass die nicht Sinn und Zweck einer Protokollkontrolle ist. Es sollten präzisere Angaben gemacht werden. Außerdem hatte er auf Seite 3 der letzten Niederschrift die Zuarbeit der Haushaltsansätze im Vergleich zu dem tatsächlich umgesetzten Haushalt aus den Jahren 2018/2019 gewünscht.

Bürgermeister Günther erklärt, dass sich alle anderen nicht erwähnten Dinge aus der Niederschrift in Arbeit befinden. Es gab momentan andere wichtigere Themen in der Verwaltung.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erfragt weiterhin eine Anmerkung auf der Seite 5 der letzten Niederschrift. Hier wurde durch Herrn Voth eine persönliche Kontaktaufnahme des Bürgermeisters Günther mit dem Landrat bzgl. der zügigen Bearbeitung des Haushaltes gewünscht.

Bürgermeister Günther erklärt, dass die Haushaltsunterlagen versandt wurden und ermahnt Stadtrat Nitz zur Sache.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erfragt nochmals, ob es hier eine persönliche Kontaktaufnahme gegeben hat.

Bürgermeister Günther verneint diese Fragestellung. Die Stadträte können Fragen stellen oder Anregungen vorbringen, allerdings keine Anweisungen erteilen. Er ermahnt Stadtrat Nitz nochmals zur Sache.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, will weiter mit der Protokollkontrolle fortfahren. Auf der Seite 6 wurde durch ihn eine Kontaktaufnahme mit Dr. Focke vom Jugendamt zur Lösungsfindung der Erhaltung der beiden Kita-Standorte Tuchem und Gladau. Er wird durch Bürgermeister Günther nochmals zur Sache ermahnt.

Bürgermeister Günther entzieht Stadtrat Nitz das Wort. Er erklärt, dass die Kontaktaufnahme mit Dr. Focke im System vermerkt ist. Die Friedhofssatzung wird im Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss vorberaten. Die Tür am Friedhof Genthin war nicht defekt. Zur Verschließung der Friedhöfe wird man bei den Gemeindegemeinderäten um Unterstützung bitten.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erklärt, dass es das Ziel sein muss, dass auch die offenen Aufgaben im neuen Protokoll erscheinen.

Bürgermeister Günther geht auf den Antrag auf Schulung zur Thematik Hauptsatzung/Geschäftsordnung ein. Hier wurde durch die Verwaltung der 27.03.2021 für die Schulungsveranstaltung und den anschließenden Hauptausschuss festgelegt.

Stadtrat Otto, CDU-Fraktion, erfragt, mit wem der Termin abgestimmt wurde, bzw. warum der Termin festgelegt wurde. Er hatte sich nach der Übersendung der Terminvorschläge noch nicht dazu geäußert.

Bürgermeister Günther erklärt, dass mit dem Antrag eine Schulungsveranstaltung im März 2021 beantragt wurde. Im Anschluss sollte laut Antrag eine Hauptausschusssitzung stattfinden.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erinnert daran, dass man sich noch bei der Protokollkontrolle befindet. Er thematisiert die Dringlichkeit der Standortsuche für das Stadtkulturhaus. Im Haushalt ist kein entsprechender Punkt eingestellt. Wie soll man als Stadtrat damit umgehen? Hier müssen sich die Stadträte Gedanken machen.

Bürgermeister Günther erklärt, dass hier eine Zuarbeit von Frau Turian kommen wird. Weiterhin ist dies Thema im nächsten Bau- und Vergabeausschuss, in welchem alle Investitionsvorhaben für das Jahr 2021 zusammengetragen wurden.

Stadtrat Otto, CDU-Fraktion, erklärt, dass die Standortsuche für ein Stadtkulturhaus seit 2018 im Raum steht. Es gab eine Beschlussvorlage zur Standortsuche mit Vorschlägen für Standorte. Mittlerweile dürften sich hier schon wieder einige Standorte erübrigt haben. Welche Kosten für ein Gutachten stehen hier für ein Gutachten im Raum? Im Oktober/November 2018 wurde erklärt, dass eine Vorabprüfung zur Standortsuche innerhalb der Verwaltung erfolgen wird. Hierfür bräuchte es keine „großen“ Gutachten.

Bürgermeister Günther erklärt, dass es hierbei darum geht, eine fundamentierte Standortsuche durchzuführen. Dies ist durch die Verwaltung nicht zu stemmen. Er erklärt nochmals, dass dieses Thema im Bau- und Vergabeausschuss thematisiert wird. Gern können die Hauptausschussmitglieder an diesem Termin teilnehmen oder man einigt sich auf eine gemeinsame Sitzung zum Thema mit dem Bau- und Vergabeausschuss.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, wünscht sich eine Besichtigung des Stadtkulturhauses durch den Bürgermeister. Zur Standortsuche gibt es einen Beschluss. Von den vorgeschlagenen Standorten kommen lediglich noch 5 Standorte in Be-

tracht. Es sollte geprüft werden, ob der Beschluss noch einmal überarbeitet werden muss.

Bürgermeister Günther erklärt, dass dies geprüft werden wird. Er wird darüber berichten.

Stadtrat Voth, CDU-Fraktion bemängelt die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Stadtrat. Der Beschluss zur Standortsuche liegt bei der Verwaltung. Wie wurde seit Beschlussfassung damit verfahren?

Er weist im Hinblick auf das Entziehen des Wortes des Stadtrates Nitz durch Bürgermeister Günther auf den § 16 der Geschäftsordnung hin. Demnach kann einem Stadtratsmitglied erst nach dreimaligem Aufruf „zur Sache“ oder „zur Ordnung“ das Wort entzogen werden.

Bürgermeister Günther erklärt, dass er Stadtrat Nitz mehrfach „zur Sache“ ermahnt hat. Zur Thematik Stadtkulturhaus weist er nochmals darauf hin, dass dies ein Tagesordnungspunkt der Bau- und Vergabeausschusssitzung sein wird.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erklärt, dass er durch den Bürgermeister nicht dreimal „zur Sache“ ermahnt wurde. Ihm wurde das Wort entzogen, weil Bürgermeister Günther mit seiner Kritik nicht einverstanden war. Er betont, dass er nicht beleidigend geworden ist.

Zum Stadtkulturhaus müsse ein Konsens gefunden werden. Er möchte hierzu gern auch mit den anderen Fraktionen zusammenarbeiten, um etwas für Genthin zu tun.

Stadtrat Otto, CDU-Fraktion, legt dar, dass er auf der Stadtratssitzung am 22.11.2018 Bedenken bzgl. der Finanzen dargelegt hat.

Bürgermeister Günther erfragt, welches Ansinnen die Mitglieder bzgl. der Diskussion zur Thematik verfolgen. Geht es hier um eine Statusinformation oder ein direktes Mitwirken? Zum nächsten Mal wird es eine aktuelle Information geben.

## **TOP 7      Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil**

Frau Herrmann, Fraktion Die Linke, thematisiert die Aussagen des Stadtrates Heidel auf der letzten Stadtratssitzung bzgl. der Kritik an der Arbeit des Wirtschafts- und Umweltausschusses. Was schlägt der Bürgermeister vor, wie die Arbeit des Wirtschafts- und Umweltausschusses qualifiziert werden kann?

Bürgermeister Günther erklärt, dass es sich hierbei um einen Querschnittsausschuss handelt, welcher Zuarbeiten aus allen Fachbereichen der Verwaltung erfordert. Die Anfragen hierzu sollten erst einmal an den Bürgermeister selbst gehen.

Frau Herrmann, Fraktion Die Linke, erklärt, dass sie ein Schreiben vorbereitet hat, in welchem sie Lösungsansätze zur Problematik in der nächsten Stadtratssitzung erwartet.

Stadtrat Hahn, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, kritisiert, dass die Hauptausschussmitglieder zur Thematik Stadtkulturhaus keine Antworten bekommen haben. Er wünscht sich, besser informiert zu werden.

Bürgermeister Günther erwidert, dass die Mitglieder diese Chance am Montag im

Bau- und Vergabeausschuss wahrnehmen können. Es gibt nichts zu verkünden, was Sache des Hauptausschusses ist. Er wird im nichtöffentlichen Teil noch etwas zum Thema sagen.

Stadtrat Heidel, Fraktion Genthin-Mützel-Parchen, legt dar, dass nicht ein Ausschuss, sondern die Verwaltung bei der Thematik federführend ist.

Bürgermeister Günther erklärt, dass die Stadträte der Verwaltung die Richtung vorgeben.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, geht auf die Äußerung von Frau Herrmann ein. Er verdeutlicht, dass er „drauf und dran“ war, diese Kritik hinsichtlich des Wirtschafts- und Umweltausschusses zu äußern. Diese Vorwürfe wurden durch den Redebeitrag von Stadtrat Leiste, Fraktion Die Linke, entkräftet. Die Kritik hatte er nie geäußert.

Zum Termin der Schulung bzgl. Hauptsatzung/Geschäftsordnung legt er dar, dass ein Samstag für eine solche Schulung ungeeignet ist.

Daraufhin stellt er folgenden Antrag:

„Die Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen beantragt, dass die Verwaltung einen Termin an einem Werktag für die beantragte Schulung findet.“

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erklärt, dass er der Schulung auf einem Samstag zustimmen würde, einer anschließenden Hauptausschusssitzung allerdings nicht.

Bürgermeister Günther greift den Vorschlag auf und erfragt, ob die Schulung an einem Samstag erfolgen soll und in der darauffolgenden Woche die Hauptausschusssitzung.

Stadtrat Otto, CDU-Fraktion, erklärt, dass die Schulung werktags ab 17 Uhr stattfinden sollte. Der Hauptausschuss müsse nicht zwingend anschließend stattfinden.

Bürgermeister Günther erfragt, ob die Mitglieder einer Schulung und einem anschließenden Hauptausschuss zustimmen würden.

Stadtrat Hahn, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erklärt, dass die Stadträte Ehrenamtler sind und er diesen Vorschlag als ungeeignet betrachtet. Er äußert Kritik daran, dass die Verwaltung keine eigenen Ideen anbringt. Er als Stadtrat kann eine solche Erwartungshaltung, wie sie mit dem vorgeschlagenen Samstag an ihn gestellt wird, nicht umsetzen.

Bürgermeister Günther erklärt, dass der Dozent zur allgemeinen Arbeit des Stadtrates/der Verwaltung Ausführungen machen wird.

Stadtrat Otto, CDU-Fraktion, erinnert an das Wahlprogramm des Bürgermeisters Günther. Der Stadtrat übt eine Kontrollfunktion aus. Die Gestaltungsrichtlinien liegen bei der Verwaltung. Vorschläge hierzu werden durch die Fraktionen eingebracht. Als Beispiel, hierzu nennt er den Antrag zur Gründung des Arbeitskreises Rad- und Gehwege. Er äußert sein Unverständnis, weshalb dieser nicht auf der Agenda steht. Es wurde sich an alle Regularien gehalten.

Bürgermeister Günther legt dar, dass die Tagesordnung für Stadtratssitzungen im Einvernehmen zwischen dem Bürgermeister und dem Stadtratsvorsitzenden aufgestellt wird. Unterliegt ein Antrag höchster Dringlichkeit, kann ein Antrag sofort auf die Tagesordnung genommen werden. Im benannten Beispiel ist dies nicht der Fall und

er sollte in den entsprechenden Gremien vorberaten werden.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, legt dar, dass der Stadtrat einen Tagesordnungspunkt jederzeit ohne Vorberatung an sich ziehen kann.

Er führt weiter aus, dass der Bürgermeister und der Stadtrat eine Einheit bilden sollten. Der Bürgermeister ist das Bindeglied zwischen Stadtrat und Verwaltung. Der Stadtrat ist das Korrektiv.

Zum Thema Tourismusverein erfragt er, wie Bürgermeister Günther nach den Beschlüssen des Stadtrates künftig weiter verfahren will. Es gäbe drei Möglichkeiten hierzu. Einen Rücktritt als 1. Vorsitzender, als Bürgermeister oder einen Abwahlantrag durch den Stadtrat.

Bürgermeister Günther erklärt, dass er Konsequenzen ziehen wird. Es wird in nächster Zeit eine Erklärung seinerseits geben.

Stadtrat Voth, CDU-Fraktion, verdeutlicht, dass der Antrag von Stadtrat Otto im Stadtrat behandelt werden muss. Hierzu zitiert er den § 9 der Geschäftsordnung. Demnach verweist der Stadtrat Behandlungsgegenstände in die Ausschüsse.

Bürgermeister Günther erklärt, dass es hierzu eine Unterhaltung mit dem Stadtratsvorsitzenden Mangelsdorf gab. Die Tagesordnung wurde im Einvernehmen zusammengestellt.

Stadtrat Voth, CDU-Fraktion, erklärt, dass der Antrag an den Stadtrat gerichtet ist.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, regt an, dass man aufeinander zugehen sollte, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Er erfragt, wann die beantragte Sondersitzung des Stadtrates stattfinden wird.

Bürgermeister Günther erklärt, dass der Termin für März 2021 eingeplant wurde. Die Einladung an die Bürgermeister Golz und Bothe erfolgt durch den Stadtratsvorsitzenden.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, verdeutlicht nochmals, dass er die geführten Klagen für überflüssig hält. Er erfragt, ob Bürgermeister Günther bzgl. des Stadtratsbeschlusses zur Einstellung der Klagen bereits Widerspruch eingelegt hat.

Bürgermeister Günther erklärt, dass er dies angezeigt, aber noch nicht eingereicht hat. Dies wird schriftlich innerhalb der nächsten Tage erfolgen. Er sieht einen erheblichen Schaden für die Stadt Genthin bzgl. der Vorkommnisse in Tourismusverein und QSG.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erbittet, den Stadträten die Erklärung, welche Bürgermeister Günther vorab erwähnte, in schriftlicher Form zukommen zu lassen.

(Matthias Günther)  
Bürgermeister

(René Peters)  
Protokollant